

Lehrerinnen- und Lehrerverein Gösgen erlebte intensive Weiterbildung

Olten aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet

Der traditionelle halbtägige Weiterbildungsanlass des Lehrerinnen- und Lehrervereins des Bezirks Gösgen führte die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Dreitannenstadt. Neben einer Stadtführung der besonderen Art, welche der ehemalige Stadtarchivar Martin Eduard Fischer meisterhaft durchführte, standen wahlweise die Ausstellungen im Historischen Museum und in der Wertpapierwelt auf dem Programm. Nach den beiden Führungen war für alle klar: Olten hat viele Facetten zu bieten, welche es zu entdecken gilt – auch mit Schülerinnen und Schülern.

Stadtführung auf zwei Varianten

Während die erste Gruppe noch dem Regen trotzen und den Stadtrundgang unter freiem Himmel durchführen konnte, musste für den zweiten Teil ins Stadtarchiv ausgewichen werden, wo spannende Exponate die Geschichte der Stadt illustrierten. Aber auch diese Variante, die Stadt näher kennen zu lernen, war ein Genuss. Der lebendig und engagiert gestaltete Vortrag liess keine Wünsche offen. Man merkte schnell, dass Fischer mit Leib und Seele aus seinem reichen Wissensschatz schöpfen konnte.

Besonders faszinierend waren die vielen kleinen Anekdoten: Wer weiss zum Beispiel, dass heute noch unter der Schützenmatte eine verborgene Brücke schlummert, welche durch die Korrektur des Dünnernlaufes überflüssig wurde? Der letzte Froburger hat auch nicht, wie in der Sage beschrieben, das Zeitliche wegen eines Blitzschlages gesegnet, sondern starb als Abt von St. Urban.

Die anderthalb Stunden verflogen nur all zu schnell und manch einer hätte sich gewünscht, noch etwas länger den Ausführungen folgen zu dürfen.

Die Eisenbahnerstadt aus zwei Blickwinkeln

Das 150-Jahr-Jubiläum des Eisenbahnknotenpunktes durfte natürlich bei diesem Stadtbesuch auf keinen Fall ausser Acht gelassen werden. Das Historische Museum hat zu diesem Anlass eine Ausstellung im Programm, deren Inhalte Herr Kaiser auf seiner Führung ansprechend näher bringen konnte.

Dass Olten jedoch nicht nur die „herkömmlichen“ Museen beheimatet, zeigte sich in der Wertpapierwelt. Ebenfalls zum Jubiläumsjahr zeigte die Ausstellung „Höher – schneller – weiter“ die Geschichte der Mobilität auf Wertpapieren. Frau Dagmar Schöning die Kuratorin der einzigartigen Sammlung, verstand es anhand von ansprechend gestalteten Wertpapieren die gesamte Geschichte des menschlichen Dranges nach Fortbewegung zu erläutern. Spannend hierbei war sicherlich auch die Tatsache, dass es auch in früheren Epochen Scharlatane gab, welche mit einer bahnbrechenden, aber unrealistischen Idee versuchten technikbegeisterten Investoren das Geld aus der Tasche zu ziehen. Exemplarisch hierbei ein Wertpapier einer Firma, welche mehrere Luftschiffe wie eine Eisenbahn aneinander koppeln und so Leute transportieren wollte. Wäre dies wohl eine Innovation im Bereiche künftiger Schulreisen?

Eins ist jedoch sicher, mit einem Rucksack voller neuer Impressionen machte sich eine motivierte Gösger Lehrerschaft auf den Heimweg. Vielleicht trifft man sie ja bald mit ihren Klassen wieder in Olten an...!

Philipp Müller



Martin Eduard Fischer weiss seine Zuhörer zu fesseln